

19'' Drittes, viertes und fünftes Fühlerglied an der Spitze mit einem schwarzen Haarbüschel.

20'' Die Fühler vom dritten Gliede an fleischröthlich, an der Spitze schwarz. — Ostsibirien und Mongolei.

**pilicornis** Fbr.

20' Die Fühler ganz schwarz, vom dritten Gliede an fein greis behaart, an der Spitze schwarz. — Ostsibirien, Mongolei, China.

**amurensis** Kr.

19' Fühler ohne Haarbüschel am dritten und den folgenden Gliedern. Halsschild an der Seite mit einem Höckerchen. Schwarzblau, die Fühler vom dritten Gliede an fleischröthlich, an der Spitze schwarz, Scheitel und Halsschild mit gelb behaarter Mittellinie, die Seiten des Halsschildes mit gelber Seitenbinde, Schildchen gelb, Flügeldecken schwarz behaart. — Persien, Kurdistan, Armenien, Kleinasien. — Hieher als Synonym: *A. brevis* Pic. **coeruleipennis** Friv.

---

## Ein neuer Claviger aus Bosnien.

Von E. Wasmann S. J. (Exaeten bei Roermond).

### **Claviger Handmanni** n. sp.

*Cl. longicorni* propinquus sed differt: capite magis elongato, thorace basi tantum constricto, latitudine maxima circa medium, apice haud dilatato; abdominis basi striis duabus longitudinalibus inter se magis distantibus, omnino parallelis. Rufotestaceus. Long. 2·8 mm.

Eine eingehende Beschreibung mit Abbildung dieser schönen neuen Art wird in einer demnächst über die Bosnischen Myrmekophilen erscheinenden Arbeit in den „Wissenschaftlichen Mittheilungen aus Bosnien“ gegeben werden. Die Fühlerbildung und die Basalstriche des Hinterleibes lassen diese Art auch leicht von *Cl. apenninus* unterscheiden. Weitere Unterschiede von anderen Arten der *longicornis*-Gruppe werden in der späteren Arbeit angegeben werden.

Ich benenne diese Art zu Ehren des Entdeckers, P. R. Handmann S. J., Professor im bischöfl. Seminar zu Travnik. Er fand sie am 23. Juni 1897 zugleich mit *Cl. nitidus* in einem Neste von *Lasius niger* L.